

Vorschlag gethan worden / ürtrefliche Werck
ans Licht zu bringen / aber es umsonst / und sind
mehr dann zwanzig Jahr darüber verstrichen / daß die ser
Euclides auff geneigten Verlag gewartet / und der Welt
genug angebothen worden / biß endlich der seelige Mann
darüber verstorben / da es nunmehr wohl schwerlich
zum Vorschein kommen wird. Wann es nun denen Kunst-
liebhabern wäre ein Ernst gewesen / was curieuses und son-
derliches zu haben / so hätten sie denē gethanenen Vorschlä-
gen / welche doch zu ihrem Vortheil eingerichtet waren /
nach kommen / und ein so wenig Geld zum Verlag ein-
setzen sollen / und würden sie in gemeltem Werck den
besten Kern von seinen Kunst-Sachen / mit völliger Er-
klärung vorgefunden haben.

Nachdem ich aber gesehen / daß mit gemeltem Euclidei-
schen Werck es so schwer daher gieng / und schlechte Hoff-
nung zu dessen Publication war ; Als habe hernach nicht
niemahls dazzu bereden können / die Dreyfache Schnur
zu verfertigen und in Ordnung zu schreiben / weil ich
mir leicht das Facit machen konte / daß selbige kein bes-
ser Glück / als mehr gemelter Euclides haben würde /
wiewol immerzu Materien dazzu gesamlet hatte. Als ich
auch nachgehends an das Calender-Schreiben gerahten
bin / und auff Ao 1697 meinen ersten Calender heraus-
gab / auch solche Arbeit biß anhero continuiert habe ; Da
befand mich gemüßiget / die Dreyfache Schnur eine
Zeitlang an die Seite zulegen doch mit der Intention sel-
bige bey gelegener Zeit vor die Hand zu nehmen / wiewohl
in vielen Jahren / aus obberegten Ursachen / wenig dar-
an gethan worden. Siehet also der Kunstliebende Leser /
aus was Ursachen dieses Werck (nach welchem so fleißige
Nachfrage geschehen) zurück geblieben. Man ist zwar
schuldig seinen Nächsten zu dienen / und seine Zusage zu
halten / aber so weit es thunlich ist / und daß man deß-
wegen sich nicht in Schaden setze. Denn es wäre nicht
zu rahten / solche Wercke aus eigenem Verlag zum Druck
zu geben ; weil man keine Gelegenheit hat / solche
hernach an den Mann zu bringen / noch an frembden Or-
ten